

# Rückblick 2014

**Homepage:** Die Gestaltung einer neuen Homepage wurde in Angriff genommen. Es kam über Ariadne Schmitz der Kontakt mit der Firma Bürgelin Business Solutions in Müllheim zustande. Die Firma hat sich bereit erklärt, die neue Homepage kostenlos einzurichten und das Hosting zu übernehmen. Die Farben wurden an unseren Flyer angelehnt. Ariadne hat die Texte bearbeitet, neue Fotos eingestellt und alle Seiten aktualisiert.



vorher



nachher

**Transparente und Plakate:** Gaby Weiner hat sich um die Neugestaltung der Werbetafeln gekümmert. Die Firma Werbe Greis hat uns diese Arbeit nicht berechnet.

**Geschwister Scholl Schule:** Die Zahlungen für die Schulpartnerschaft der GSS mit der Schule in Balgüe auf Ometepe (Materialfond und Reparaturkosten der Musikinstrumente) laufen jetzt der Einfachheit halber über HuH. Ariadne Schmitz ist regelmäßig bei den Treffen der Projektgruppe Nicaragua dabei.

**Mitglieder:** Tobias Menzel ist im April ausgeschieden. Er war vier Jahre dabei und hat viel bei Veranstaltungen und bei Übersetzungen von Texten mitgeholfen. Nach seinem Studium widmet er sich nun anderen Dingen. Somit sind es 2014 insgesamt 37 Mitglieder.



**Kinderfest:** Dieses Mal haben wir zum Verkauf von Kaffee und Kuchen erstmalig auch Spiele für Kinder angeboten. Mit einem Hula Hoop Reifen wurden gleichermaßen die Kinder wie auch ihre Eltern beschäftigt. Das Puppenspiel von Claudia Rindt hat vor Allem die Kleinen gefesselt.



**Helferfest:** Viele nette Gespräche, leckere Speisen und eine gute Atmosphäre bei Familie Weiner trugen wieder zu einem gelungenen Tag bei. Auch dabei war Fabian Weiner (er war der 1. Freiwillige, der bei HuH seinen "ADiA" abgeleistet hat). Er lebt jetzt in Bangkok.



**Weihnachtsmarkt:** Eine geplante Renovierung der Hütte kam in diesem Jahr nicht zu Stande. Für die Koordination der Dienstpläne wurde nach langer Suche ein Online-Schichtplaner gefunden, der seinen Zweck sehr gut erfüllte. Der Auf- und Abbau hat dieses Mal fast reibungslos funktioniert. Es standen genügend Helfer zur Verfügung und somit wurde die "Last" von vielen Schultern getragen. Nur der Nachbarstand wurde dieses Mal näher an unseren Stand gerückt, was dazu führte, dass wir unser Dach ein Stück absägen mussten. Neue und altbewährte Helfer, gutes Wetter und ein 3. Profiwaffeisen waren alles hilfreiche Zutaten für stressfreie Tage.

**Pia Lorina Maier in Nicaragua:** Mehrere Male muss bzw. darf Pia aus beruflichen Gründen nach Nicaragua. Diese Gelegenheit nutzt sie auch um unsere Projektpartner zu besuchen.



Auf diesem Bild übergibt sie gerade einen von Sabine gespendeten Fotoapparat. Ein anderes Mal hat sie einen Laptop für die Schulprojekte mitgenommen. Auch die Auswahl der Stipendiaten konnte sie zum Teil miterleben und sich ein Bild von der Arbeit im Stipendienprojekt vor Ort machen.

## Projekte:

**Das Stipendienprojekt:** Die Übernahme des Projekts in die Verantwortlichkeit von HuH ist reibungslos verlaufen. Um vollkommen im Bilde zu sein wurden alle Daten, die das Stipendienprojekt betreffen, zusammengetragen. Anne Schwarzenthal in Köln, Pia Maier in Konstanz, Eveling Novoa in Managua und Ariadne Schmitz in Allensbach haben ein sehr gutes Team gebildet. Durch den Emailverkehr ist die räumliche Entfernung belanglos und eine Zusammenarbeiten sehr einfach.

Um den Kontakt zu den Paten und Spendern des Projektes zu vertiefen, hat Pia persönliche Briefe verfasst die sehr gut angekommen sind.

Nach Überprüfung der finanziellen Situation des Stipendienprojektes wurden inzwischen 5 neue Stipendiaten ausgewählt und ins Projekt aufgenommen. Unter Anderem werden dafür auch über Facebook Paten gesucht. Wir wollen uns bemühen, in Zukunft freundlichere Gesichter abzubilden.



**Das Umwelterziehungprojekt:** hat 2014 nur die Hälfte der vereinbarten Zahlungen erhalten, weil die zweite Hälfte nicht abgerufen wurde. Karen Allgeier freut sich aber sehr, dass sie 2015 wieder Geld erhält. Sie schreibt sehr regelmäßig Berichte. Hauptsächlich wurde mit recycelten Flaschen gearbeitet. Daraus wurden einige Sitzbänke hergestellt oder mit den bunten Plastikverschlüssen schöne Mosaike an die Wände geklebt. Für die Theater- und Folkloretanzdarbietungen werden die Masken und Kostüme selber gemacht.



Große Aufregung gab es auf Ometepe zum Jahresende wegen dem geplanten Bau des neuen Kanals durch den Nicaraguasee. Protestierende Bauern wurden verletzt und inhaftiert.

**Die Schulprojekte:** Alles verläuft reibungslos. Regelmäßig erhalten wir alle zwei Monate die Abrechnung für die Kosten der Schulen. Immer wieder übersendet uns Fernando Garay aktuelle Fotos.

Aktuell musste ein zweiter Wächter eingestellt werden, weil die Kriminalität wächst.